Modulbeschreibung 25-BE-IndiErg9 TV-Journalismus/ Lern- und Lehrredaktion Campus TV

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 07.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/31152299

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BE-IndiErg9 TV-Journalismus/ Lern- und Lehrredaktion Campus TV

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Jochen Kopp

Prof. Dr. Dan Verständig

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul "Fernsehjournalismus/Lehr- und Lernredaktion Campus TV" schafft ein Qualifikationsangebot im Bereich mediengestützte Wissensvermittlung und TV-Journalismus.

Die Studierenden erlangen medienpraktische Grundkompetenzen in den Bereichen:
Dreh, Schnitt, Nachvertonung
sowie
TV-journalistische Grundkompetenzen in den Bereichen Recherchieren, Konzipieren, Texten für Medien, Realisieren und mediengerechte Vermittlung von (wissenschaftlichen) Fachinhalten.

Weiterhin werden vermittelt:
die Fähigkeit, produktorientiert und zeitkritisch zu arbeiten, eine Einführung in die Öffentlichkeitsarbeit
sowie die Schlüsselqualifikationen: selbstorganisiertes Lernen, Teamarbeit, Präsentation eigener Konzepte, Konstruktives kritisieren sowie Projektorganisation

Das Lernziel ist: Eine journalistische Basis-Kompetenz zu erlangen, um selbständige TV Magazinbeiträge erstellen zu können und die Qualität von TV Magazin qualifiziert beurteilen zu können.

Lehrinhalte

Im Rahmen der "Lern- und Lehrredaktion Campus TV" werden Studierenden der Universität Bielefeld in einem redaktionellen Kontext medientechnische Fähigkeiten und fernsehjournalistische Kenntnisse vermittelt. Nach einer einführenden Vermittlung von Grundkenntnissen erstellen die Teilnehmenden im Rahmen von Lehrveranstaltungen unter Anleitung journalistisch geprägte Kurzbeiträge, die studentische Themen und Interessen bedienen.
Im Rahmen dieser Zielsetzung erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in den Feldern:

- Kamera
- Schnitt
- Konzeption und Planung von TV Beiträgen

- Dramaturgie : Magazinbeiträge und Sendungen
- Texten
- redaktionsinterne Abläufe: Abnahmen, Änderungen, Termindruck
- Analyse von TV Magazinen
- Sprechtraining
- Moderationstraining
- Öffentlichkeitsarbeit inkl. Social Media
- Recht für Journalisten
- Berufsfeld Journalismus

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Campus TV - Basic / Grundlagen des TV-Journalismus	Seminar	WiSe	150 h (60 + 90)	5 [SL]
E2: : Campus TV - Die Redaktion	Seminar	SoSe	150 h (60 + 90)	5 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Campus TV - Basic / Grundlagen des TV-Journalismus (Seminar)** *Die Studienleistung hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist die Erstellung eines TV-Beitrags in Gruppenarbeit (max. 4 Personen) sowie die Mitarbeit bei mindestens einer Probe und einem Aufzeichnungstermin der Studiosendung.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E2: : Campus TV - Die Redaktion (Seminar)** *Die unbenotete Modulprüfung wird als Präsentation im Sinne eines Medienbeitrags erbracht. Die/der Studierende/r ist verantwortliche/r Autor /in des jeweiligen Medienbeitrags. (Einzelarbeit, als verantwortliche(r) Autor_in des Beitrags)*	Präsentation	unbenotet	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen